Biotopname
Birken-Erlen-Bruchwald nordwestl. von Wildkuhl

X

TK10 0607 - 111 - **Biotop-Nr.** 4006

Anschluß in TK

Standort /Geologie
Versumpf.moor innerhalb welliger Grundmoräne

Naturraum Großseenland mit Müritz-, Kölpin- und Fleesensee
4 1 2

	Film-Nr.	**Bild-Nr.**
Luftbild-Nr.	175	0204
Größe in ha	4	3120
Länge in m		
min. Breite in m		
max. Breite in m		

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Müritz

Gemeinde / Stadt
Kambs

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
12527

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V [X]

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP		FND		NP		FiB	
NSG		LSG		BR		FFH-Geb.	
ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat	

	Hauptcod.	**Nebencode**								**Überlagerungscode**
Code	WFR	WRR	WLT							UMS
%	65	30	5							

Vegetationseinheiten
Himbeer-Birken-Erlen-Bruchwald, Frauenfarn-Erlen-Bruchwald, Grauweiden-Holunder-Brennessel-Saum, Himbeer-Lichtungsflur

Habitate + Strukturen HDS HDB HSD HZI HMH HAO HXW HNN

Beschreibung / Besonderheiten
Eutropher Erlen und Birkenbruchwald auf durch großflächige Grundwasserabsenkung im Eldeeinzugbereich beeinflußtem, feuchtem Torf, In der südl. Biotophälfte vorwiegend Moorbirken, in der nördl. Hälfte Schwarzerlen vorherrschend,
In der doch schon spärlichen Krautschicht dominieren Bachnelkenwurz, Frauenfarn und Sumpfsegge,
Ursprünglich als Handtorfstich und Niederwald (auf Stock gesetzte Schwarzerlen) genutzt,
Ein Waldmantel aus Grau- und Bruchweiden, Holunder und Traubenkirsche, sowie Gr. Brennessel, Schilf und Giersch umschließt den gesamten Feuchtwald.
Im Zentrum befindet sich eine kleine ungeschützte Schlagflur mit Lichtzeigern.
Gefährdung besteht durch Entwässerungsgraben im westl. Randbereich und durch großflächige Grundwasserabsenkung

Wertbestimmende Kriterien

	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung
	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge
	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops	X	Umgebung relativ störungsarm
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	X	landschaftsprägender Charakter
	typische Zonierung von Biotoptypen	X	Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
X	Struktur- und Habitatreichtum		

Gefährdung
YWS YWG

keine Gefährdung [ ]

Empfehlung
ZSE

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10 0607 - 111 - **Biotop-Nr.** 4006

Substrat

k	g	
k		Torf, wenig gestört
	g	Torf, degradiert
		Antorf
k		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
k		frisch
	g	feucht
		sehr feucht
k		naß
k		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
	g	eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
		Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
	g	aufgelassen
k		keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
	g	Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
	g	Graben
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Alnus glutinosa, Betula pubescens, Deschampsia cespitosa, Geum rivale, Salix cinerea

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Athyrium filix-femina, Carex acutiformis, <u>Galium uliginosum</u>, Glecoma hederacea, Paris quadrifolia, Phragmites australis, Rubus idaeus, Urtica dioica

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Alliaria petiolata, Betula pendula, Cirsium oleraceum, Equisetum fluviatile, Euonymus europaeus, Filipendula ulmaria, **Iris pseudacorus**, Padus avium, Ranunculus ficaria, Rorippa amphibia, Salix pentandra, Sambucus nigra, Sorbus aucuparia

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 23.05.1996

Datum letzte Begehung: 05.06.1996

Bearbeiter/in: StAUNLÜBZ-Löbel

Foto: 1 Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0